

1641 und ward den 13. Februar 1642 „christlich zur Erden bestattet.“

Da derselbe nicht verheirathet gewesen war, so fiel Burkersdorf und Nieder-Kennersdorf an seine nächsten Lehnsvettern Rudolph v. G. auf Heuscheune und Valentin Nicolaus und Rudolph, Gebrüder v. G. auf Lippitsch und Döbscha, welche daher den 25. März 1642 mit den beiden Gütern belehnt wurden. Bald aber verheiratheten sich die Schwestern des Verstorbenen, und zwar Anna Margarethe mit Christoph v. Rostig auf Tzschocha<sup>1)</sup>, und Anna Sophie mit Hans Siegmund v. Gersdorf auf Lautitz und Heuscheune, und kauften (den 2. Aug. 1643) die väterlichen Güter zurück. Sie erhielten dieselben den 3. Febr. 1644 in Lehn gereicht und zwar so, daß sie wieder in die Gesammtlehn der Gersdorfschen Güter eintraten. Die Schwestern theilten sich so, daß Frau v. Rostig Nieder-Kennersdorf (und den halben Teich von Burkersdorf), Frau v. Gersdorf Burkersdorf erhielt. Obgleich diese Theilung erst den 5. Dec. 1647 bestätigt ward, so galt doch schon früher

Hans Siegmund v. Gersdorf als Erbherr von Burkersdorf, und als solchem wurde ihm den 29. Febr. 1644 die Erbhuldigung von den Unterthanen geleistet. Im Schlosse herrschte zu dieser Zeit viel Leben. Außer der neuen Herrschaft lebte auch noch die Mutter der gnädigen Frau, die verwittwete Anna Sabina v. G. (gest. 1655 zu Tzschocha bei ihrer älteren Tochter, der Frau v. Rostig), nebst deren Schwester, dem Fräulein v. Wolfersdorf, daselbst. Familienfeste wurden mit großem Pomp gefeiert; so standen bei Gelegenheit eines Taufen (1649) nicht weniger als 43, 1650 sogar 44 Paten, fast alle aus der v. Gersdorfschen und v. Rostigschen Familie. — Anna Sophie v. Gersdorf hatte ihrem Manne bereits vier Töchter<sup>2)</sup> und noch keinen Sohn

<sup>1)</sup> Vgl. über denselben Lauf. Mag. 1830. S. 517 flg.

<sup>2)</sup> Anna Sabina, geb. den 7. Jan. 1646, später verheirathet mit Gottlob Ehrenreich v. Rechenberg auf Oppach; Anna Margarethe, geb. den 11. Mai 1647, verheirathet mit Hans Rudolph von Landeskron auf Löffendorf; Marie Sidonie, geb. den 28. Jan. 1649; Magdalene Elisabeth, geb. den 25. März 1650, starb jung.